

THEMENWEG HASLAU

DER BIENENFRESSER IM AU-DSCHUNGEL - ODER WIE DER BIENENFRESSER SEINE NEUE HEIMAT FAND

„Liebe Freunde, ich bin ein Bienenfresser. Sehe ich nicht wahrlich prächtig aus, bunt wie ich bin? Ich habe als Zugvogel den Winter im Süden verbracht und bin hierher zurückgekehrt. Hier in Haslau habe ich Rast gemacht, und mir kommt die Gegend um mich herum so bekannt vor... Nun suche ich eine neue, passende Bleibe für die Sommermonate. Kommt ihr mit?“



Liebe BesucherInnen, liebe Familien!

Willkommen bei unserem Themenweg in Haslau an der Donau. Dieser Übersichtsplan begleitet Sie entlang der Route und macht Sie auf Besonderheiten aufmerksam. Folgen Sie unserem kleinen Bienenfresser auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Wird er hier seine Heimat finden?

Die reine Gehzeit beträgt etwa eine Stunde. Nehmen Sie sich unterwegs Zeit zum Verweilen - wir wünschen viel Freude beim Beobachten und Entdecken!

HINWEISE: Bitte bleiben Sie auf den Wegen und führen Sie Hunde stets an der Leine. Bei Hochwasser ist ein Teil des Wegeverlaufs nicht oder nur eingeschränkt begehbar!

Liebe Kinder, vergesst nicht bei der Aussichtspunkt die ausgefüllte Rätselrallye einzuwerfen – ihr könnt tolle Preise gewinnen!

HÖHENPROFIL



THEMENWEG HASLAU

Hier ist der Start! Die Tafeln geben euch geschichtliche Zusatzinformationen.

AUSSICHTSPUNKT

Werft einmal einen Blick auf die Aulandschaft zu euren Füßen. Früher gab es hier viele Wiesen und Steilkanten an der Donau und ihren Nebenarmen. Meine Sippe hat jeden Sommer in diesen sandigen Abhängen gebrütet – deswegen bin ich da. Hier sieht es jetzt anders aus. Die Wasserflächen sind kleiner geworden, der Wald dicht und dunkel. Wo sind die offenen Flächen? Das muss ich mir näher ansehen! Es gibt bestimmt noch gute Plätze für mich. Und Hunger habe ich auch!

Der Bienenfresser fliegt los...

Oje, jetzt habe ich mich verirrt. Hier ist es schattig und kühl! Seht mal, die hohen Bäume dort, das sind Reste der früheren Forstwirtschaft. Langsam brechen sie zusammen, dann kommt wieder echter Auwald auf. Wer da wohl lebt? Aha, hier findet man Spuren der Waldbewohner am Boden. Aber es gibt auch zahlreiche Vögel, die sich im Walddickicht wohlfühlen, habt ihr sie erspät? Ich muss weiterziehen – ich brauche offene, sonnige Gebiete, hier ist es zu feucht.

Der Bienenfresser fliegt weiter...

VOGELSTIMMEN AM HOHLWEG

Hier gefällt es mir besser, als im dichten Wald! Es gibt Sonnenlicht und Wärme. Diese Schneise muss ein alter Hohlweg sein! Er wurde erst kürzlich wieder freigeschnitten, vielleicht kehren auch die Wildbienen zurück – wie schön! Hunger habe ich schon wieder. Aha! Da rufen auch andere Vögel, hört ihr? Die kenne ich alle! Manche leben im Wald, andere im Freiland, wie ich. Da oben gibt es Wiesen – dort schau ich mich um. Hier könnte ich mich wohl fühlen!

Der Bienenfresser fliegt vergnügt weiter...

Seht euch diese tolle Wiese an! Früher war sie eine Weide – wo tagsüber die Tiere grasten. Kaum noch gibt es diese Weidehaltung und die blumenreichen Wiesen sind fast verschwunden. Mit ihnen auch viele Wildbienen und Falter – meine Hauptnahrung. Ich freue mich, dass ich ein Jagdrevier in meiner Nähe habe. Das Insektenhotel haben die Kinder der Volksschule Haslau gebaut. Es hilft vielen Tierarten und soll euch als Beispiel dienen!

Ich möchte mich nun verabschieden – vielen Dank, dass ihr mich auf der Suche begleitet habt! Kommt mal wieder vorbei und schaut, wie es unserer Kolonie geht! Ich freue mich!

Der Bienenfresser fliegt heim, aus der Ferne ruft er euch zu...

INSEKTENHOTEL



HOCHWASSER IN DER AU



Sieh an, ein Gewässer! Köstlich, diese Insekten. Den Ort muss ich mir zum Jagen merken. Die Bäume da wurden sicher von Bibern angeknabbert. Das ist ein ehemaliger Donau-Seitenarm. Scheinbar strömt es hier nur bei hohem Wasserstand durch... dann aber sicher heftig. Seht einmal zu den Marken am Holzsteher! So hoch kann das Wasser steigen!

Nur so können neue Lebensräume in der Au entstehen. Zum Brüten suche ich mir aber lieber einen geeigneter Ort...

Der Bienenfresser fliegt satt weiter...

WERTVOLLE KLEINGEWÄSSER



Wieder ein Gewässer, das ist richtig zugewachsen. Seit der Donau-Regulierung hat sich hier viel geändert. Die Seitenarme verlanden und es entstehen oft solche kleine Autümpel.

Die Molche, Frösche und Kröten freut's, genauso wie viele Wasserinsekten und Schnecken. Ringelnattern sind hier aktiv, um zu jagen. Wie überall in den Donau-Auen, gibt es auch an diesem Ort zahlreiche Lebewesen, die heimisch sind. Ich aber nicht. Wo sind die Blumenwiesen und die sandigen Steilwände, von denen mir erzählt wurde?

Der Bienenfresser fliegt verzagt weiter...

Es geht bergauf, das muss der Weg ans Licht sein! Da gibt es auch Wasser und sogar Schlamm - wer hat hier denn so herumgewühlt? - Huch, ein Wildschwein! Zum Glück nur aus Holz. Tja, die schlaunen Wildschweine wühlen gerne im Matsch. Sie suchen dabei Nahrung, kühlen sich ab und schützen ihre Haut vor Insekten. Aber sie sind scheu und treten den Rückzug an, wenn sie Menschen kommen hören. Dort hinten wird es heller, vielleicht habe ich da Glück und finde einen Ort zum Brüten!

Der Bienenfresser fliegt weiter...

QUELLE IM AUWALD



BEOBACHTUNGSPUNKT BEI DER BRUTWAND DES BIENENFRESSERS



Hurra! Endlich eine Steilwand! Hier bleibe ich und gründe eine Familie! Am liebsten brüten wir gemeinsam, vielleicht sind schon Bekannte da? Wir graben schmale Röhren mit einem Kessel am Ende, wo wir die Eier ablegen.

Aus der Beobachtungshütte könnt ihr uns gerne zusehen, so sind wir ungestört, vor allem wenn Brut-saison ist. Bevor ich anfangen eine Brutröhre zu bauen, möchte ich euch etwas zeigen.

Noch einmal fliegt der Bienenfresser weiter...

SPIELPLATZ

Fast habe ich es vergessen! Liebe Kinder, ich wünsche euch noch viel Spaß auf dem Abenteuer-Spielplatz!



DER BIENENFRESSER IM AU-DSCHUNGEL - ODER WIE DER BIENENFRESSER SEINE NEUE HEIMAT FAND



Möchten Sie mehr über den Nationalpark Donau-Auen erfahren und weitere Teile des Schutzgebiets kennen lernen? Besuchen Sie das schlossORTH Nationalpark-Zentrum in Orth an der Donau und begleiten Sie unsere Nationalpark-RangerInnen bei einer Wanderung oder geführten Bootstour! Alle Informationen finden Sie auf www.donauauen.at

IMPRESSUM

Nationalpark Donau-Auen, Schloss Orth, 2304 Orth/Donau, www.donauauen.at, Telefon: +43 2212 3450, E-Mail: nationalpark@donauauen.at

Gemeinde Haslau-Maria Ellend, Wienerstrasse 11, 2402 Maria Ellend, www.haslau-mariaellend.gv.at, E-Mail: gemeinde@haslau-mariaellend.gv.at, Tel. +43 2232/80250

Fotos: Antonicek, Bardel, Baumgartner, Bohacek, Golebiowski Navara, Kovacs, Kracher, Timar, Vorbusch, Zsolt Kalotas

Konzept & Layout: www.projektblatt.at
Stand Dezember 2014, Satz- und Druckfehler vorbehalten

Dieses Produkt wurde nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens produziert. Papier und Produktionsprozess sind umweltfreundlich!

